

**TERMINE für 1993**

Freitag	12.02.93	Treffen der Teilnehmer an der <b>Nepalreise</b> um 17 Uhr im Heinrich-Köppler-Haus
Freitag	19.03.93	<b>KREISVERSAMMLUNG</b> mit Neuwahlen im Saal des Heinrich-Köppler-Hauses um 19.30 Uhr
Gründon.- Samstag	08.04.- 17.04.93	<b>Osterfahrt nach Portoroz/Slowenien</b> (entfällt)
Dienstag	06.04.93	Fahrt zur <b>Paul Cézanne</b> - Gemäldeausstellung in der Kunsthalle <b>Tübingen</b> (Größte Retrospektive seit 1936 - siehe Ausschreibung)
Samstag	24.04.93	<b>Sicherheitspolitisches Seminar</b> in der Kampftruppenschule Hammelburg (Veranstalter: Bezirksverband Unterfranken)
Samstag	08.05.93	<b>EUROPATAG:</b> Fahrt zur Veranstaltung " <b>Musik, Politik, Folklore</b> " nach <b>Bad Kissingen</b> (Busfahrt kostenfrei; weitere Informationen sind der Tagespresse zu entnehmen)
Montag- Montag	31.05.- 14.06.93	<b>Pfingstreise nach Malta</b> (Termin geändert)
Samstag- Mittwoch	12.06.- 23.06.93	<b>Fahrt nach Ungarn an den Plattensee</b> mit Ausflugsprogramm
Samstag- Dienstag	24.07.- 27.07.93	<b>Fahrt zu den Bregenzer Festspielen</b> mit Besuch der Aufführung "Nabucco" (Seebühne) und Ausflugsprogramm (siehe Ausschreibung)
Montag- Montag	13.09.- 20.09.93	<b>Herbstfahrt nach St. Johann im Ahrntal/Südtirol</b> (siehe Ausschreibung)
Freitag- Sonntag	01.10.- 03.10.93	<b>4. Schmiedfelder Gespräche</b> in Cursdorf/Thür. (Veranstalter: Bezirksverband Unterfranken)
Montag	27.12.93	<b>Jahresabschlußfahrt</b> nach Würth a. Main mit Besichtigung des Schifffahrtsmuseums

\*\*\*\*\*

**HINWEIS** auf Vorträge der Volkshochschule Hammelburg:

Montag	22.03.93	<b>Das Baltikum im Aufbruch</b> - ein aktueller Reisebericht von Gerd Peter Lux 20 Uhr, Stadtbibliothek Hammelburg
Freitag	30.04.93	<b>Franz Alt: "Schilfgras statt Atom"</b> Der bekannte Journalist und Moderator stellt sein neues Buch vor. 20 Uhr, Stadtbibliothek Hammelbg.

Herausgegeben von der Europa-Union Kreisverband Hammelburg, Postfach 1305  
 Zusammengestellt von Erich Tobisch, 8783 Hammelburg (Tel. 09732/4371)  
 Vorsitzender: Edgar Hirt, Bahnhofstr. 19, 8783 Hammelburg (Tel.09732/6513)  
 Stellv. Vors.: Norbert Möller, Weberstr. 3, 8783 Hammelburg (Tel.09732/6812)

Am Freitag, dem 19. März 1993, findet  
um 19.30 Uhr im Heinrich-Köppler-Haus  
unsere diesjährige

*Einladung*

## KREISVERSAMMLUNG

mit Neuwahlen statt.

### TAGESORDNUNG:

1. Bericht des 1. Vorsitzenden
2. Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer
3. Entlastung der Vorstandschaft
4. Anträge aus dem Kreis der Mitglieder
5. Ehrungen
6. Neuwahlen: Wahl des Kreisvorstandes  
Wahl des Beirates  
Wahl der Kassenprüfer
7. Wahl der Delegierten zur Bezirks- und Landesversammlung
8. Verschiedenes

Wir würden uns über den Besuch möglichst vieler Mitglieder freuen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. E. Hirt, 1. Vorsitzender

MITGLIEDERSTAND am 01.02.1993: 391

### EINTRITTE:

Corinth, Christel	Berlin
Dösch, Erna	Bad Kissingen
Husch, Marlies	Hammelburg
Husch, Peter	Hammelburg
Klöckner, Theodor	Hammelburg
Klöckner, Wilhelmine	Hammelburg

Lutz, Luise	Hammelburg
Lutz, Bruno	Hammelburg
Weber, Norbert	Hammelburg

### VERSTORBEN:

Clement, Isolde	Hammelbg.
-----------------	-----------

# Am »Puls« der Europa-Politik

## Die Hammelburger »Europäer« statteten Straßburg einen Besuch ab

Hammelburg (hbw). Die Europa-Union Hammelburg verband den Bundeskongress in Straßburg mit einer zweitägigen Elsaßrundfahrt. Gemeinsam mit den Delegierten aus Bad Kissingen, Schweinfurt, Aschaffenburg, Miltenberg und Röttingen ging die von Edgar Hirt organisierte Busfahrt über Baden-Baden zur Europastadt Straßburg, wo der liberale Europaabgeordnete Martin Holzfuß die Unterfranken im Parlament empfing und über die aktuellsten Geschehnisse informierte.

Nach dem Gipfeltreffen in Birmingham wollen die Abgeordneten die Sorgen der Bürger berücksichtigen, aber keinesfalls eine Neuverhandlung des Maastrichter Vertrages oder ein „Europa der zwei Geschwindigkeiten“. Die Erweiterung der Mitentscheidung zwischen dem Europaparlament und dem Ministerrat ist ebenso vordringlich wie die Einbindung der nationalen Parlamente.

Holzfuß forderte ein „Europa der Bürger“ mit Entscheidungs-

prozessen, die transparent, demokratisch und gerecht sind. Der Politiker erläuterte die Strukturen der EG, nannte die wirtschaftlichen Erfolge und die Staaten, die sich um eine Mitgliedschaft bewerben. Er forderte nachdrücklich die Währungsgemeinschaft bis 2000 zu verwirklichen und nannte neben Frankfurt auch Mainz als möglichen Sitz einer europäischen Notenbank.

Die neuen Bundesländer und Ostberlin kommen in die Förder-

stufe I der EG, was beträchtliche Vorteile bedeutet. Der liberale Politiker forderte eine rasche gesamt-europäische Außen- und Sicherheitspolitik sowie Einheitlichkeit in Rechts- und Asylfragen.

Von der Tribüne verfolgten die unterfränkischen Besucher eine Debatte im Plenarsaal und aßen in der Kantine des Europahauses. Im Rahmenprogramm gab es eine Stadtführung und eine Fahrt entlang der Weinstraße mit Weinprobe und Besichtigungen. Im Weinstädtchen Barr gab es Informationen und Unterhaltung.

Bezirksvorsitzender Hubert Klebing dankte den Reiseleitern Edgar Hirt und Norbert Möller für sachkundige Vorbereitung und Organisation der staatsbildenden Elsaßfahrt. (Saalezeitung 27.10.92)



Im Straßburger Europa-Parlament war der Kreisverband Hammelburg der Europa-Union mit zahlreichen Delegierten vertreten. Unser Bild zeigt die „Hammelburger Europäer“ mit ihrem Landesvorsitzenden Alfred Sauter (2. v. l.). Foto: Benner

### Gründung von Ausländer-Stammtischen angeregt

## Europa-Union zieht für 1992 eine erfolgreiche Bilanz

Hammelburg (hbw) – Die Bezirksvorstandschaft der Europa-Union Unterfranken zog eine erfolgreiche Bilanz für 1992. Vorsitzender Herbert Klebing erinnerte an die Ausrichtung der Landesversammlung in Hammelburg und die Fahrt zum Europaparlament nach Straßburg.

Noch im Dezember ist ein Seminar in Coburg mit Vertretern aus Thüringen und Sachsen. Eine Delegation der „Jungen Europäer“ fährt nach Edinburgh.

Die Arbeit in den Kreisverbänden läuft unterschiedlich. Die meisten Aktivitäten waren in Hammelburg, Bad Kissingen und Aschaffenburg zu verzeichnen. Die nächste Bezirksversammlung findet am 27. März in Königsberg statt. Am 24. April soll in Bad Brückenau im Rahmen eines sicherheitspolitischen Seminars ein neuer Ortsverband gegründet werden. Die Veranstaltung „Musik, Politik, Folklore“ ist am 7. Mai in Bad Kissingen.

Die nächsten „Schmiedfelder Gespräche“ in Thüringen finden vom 1. bis 3. Oktober statt. In Kürze wird in Meiningen ein neuer Kreisverband gegründet. Der Europäische Schulwettbewerb war in Unterfranken ein voller Erfolg. Die Siegerehrung fand in Volkach, eine Ausstellung in Würzburg statt. In Röttingen ist die Ausstellung während des Monats Dezember zu sehen.

Bezirksvorsitzender Herbert Klebing fordert alle „Europäer“ auf, mit Entschiedenheit gegen Ausländerhaß und Fremdenfeindlichkeit anzugehen und regte die Gründung von „Ausländer-Stammtischen“ an. MPS.12.92

# Vom Versuch, die Vorzüge Europas in Hammelburg begreiflich zu machen



Engagiertes Werben für Europa: Europaabgeordnete Ursula Schleicher bei ihrem Vortrag im Kellereischloß. Rechts im Bild Edgar Hirt, der Vorsitzende des Kreisverbands Hammelburg der Europa-Union. Foto Czygan

Knapp 30 Zuhörer sind zum Vortrag der CSU-Politikerin ins Hammelburger Kellereischloß gekommen. Der Kreisverband der Europa-Union hat geladen. Viele der Zuhörer sind aktive Mitglieder der EU, sie sind, quasi von Amts wegen, in Sachen Europa verpflichtet. Europa aber, das sagt Ursula Schleicher an diesem Morgen mehrmals, geht alle an.

Wie also an die anderen herankommen? „Pressearbeit, Informationsveranstaltungen“, Edgar Hirt, der EU-Kreisvorsitzende, setzt auf Alt-hergebrachtes. Ursula Schleicher beklagt „ein zu geringes Interesse der Medien“. Europa, so hätten ihr Journalisten gesagt, sei in der Zeitung nur schwach vertreten, weil es kaum jemanden interessiere. Und es interessiere kaum jemanden, weil die Medien nicht berichten...

Wirklich? Sind es nicht auch die Institutionen, die Abgeordneten selbst, die vergessen, daß sie das, was sie in Straßburg oder Brüssel an Sacharbeit leisten, daheim auch verkaufen müssen? Ursula Schleicher zuckt mit den Schultern, sie verweist auf den dicken Terminkalender des Wanderzirkus' EG-Parlament. „Und am Wochenende reise ich von einer Veranstaltung zur anderen.“

(MAIN POST 3.12.93)

Genau hier läge ihre Chance. Doch statt den Hammelburgern an diesem Morgen zu erklären, wie sie ab Januar 1993 beispielsweise vom Binnenmarkt profitieren, verliert sie sich in Theoretischem, sicher Wichtigem und Richtigem, zur Idee Europa. Europa zum Anfassen ist das nicht.

Erst auf Nachfrage ein Wort zu den Vorzügen von mehr Marktwirtschaft am Ladenregal, erst auf Nachfrage ein Wort zu dem gängigen Vorurteil, daß die EG angeblich strenge deutsche Qualitätsnormen bei der Lebensmittelherstellung verwässert. Einmal gefragt, sprudelt Ursula Schleicher allerdings los. „Glauben Sie, daß Belgier oder Franzosen ungesunder leben“, wendet sie sich impulsiv gegen eine Fragestellerin, die Unbehagen äußert, weil ab Januar Sojawurst, Eberfleisch, Rohmilchkäse und Bier mit Chemiezusätzen im Regal stehen sollen. „Sie müssen diese Produkte doch nicht kaufen“, appelliert sie an die Eigenverantwortung der Verbraucher. „Nur wem es schmeckt, der soll künftig auch in Hammelburg dänisches Bier trinken können.“ Gesetze wie das bayerische Reinheitsgebot seien nicht aus Gesundheitsgründen erlassen worden, sondern um Märkte abzuschotten, etwa den der Hopfenbauern im Freistaat.

Zuviel Zeit geht an diesem Morgen drauf für Erklärungen rund um Maastricht. So recht sie haben mag mit ihrer These, das ständige Mäkeln am Vertrag provoziere den Zerfall der Friedensgemeinschaft Europa, mehr als das wohlwollende Desinteresse, das in Deutschland beim Thema Europa all die Jahre vorgeherrsch hat, kann sie so nicht wecken.

Zuviele Themen bleiben unangesprochen. Etwa die Möglichkeiten, die sich durch die europaweite Harmonisierung von Bildungsabschlüssen ergeben, aber auch die Risiken, wenn andere Europäer mit vielleicht geringerer Qualifikation Arbeitsplätze hierzulande blockieren. Kein Thema auch die Sorge, daß billige Konkurrenz aus den Nachbarländern deutsche Arbeitsplätze gefährden könnte, kaum ein Wort auch zu Sicherheit und Kriminalität im grenzoffenen Europa.

Auf Anfrage weist Ursula Schleicher schließlich die Ängste vor der gemeinsamen Währung ab 1999 zurück. „Elf europäische Nationen haben das deutsche Modell einer unabhängigen Notenbank akzeptiert.“ „Warum“, fragt Ursula Schleicher, „sagen die Leute da, wir würden von Europa überrumpelt?“ Die Antwort muß irgendwo zwischen Hammelburg, Straßburg und Brüssel liegen.

Michael Czygan

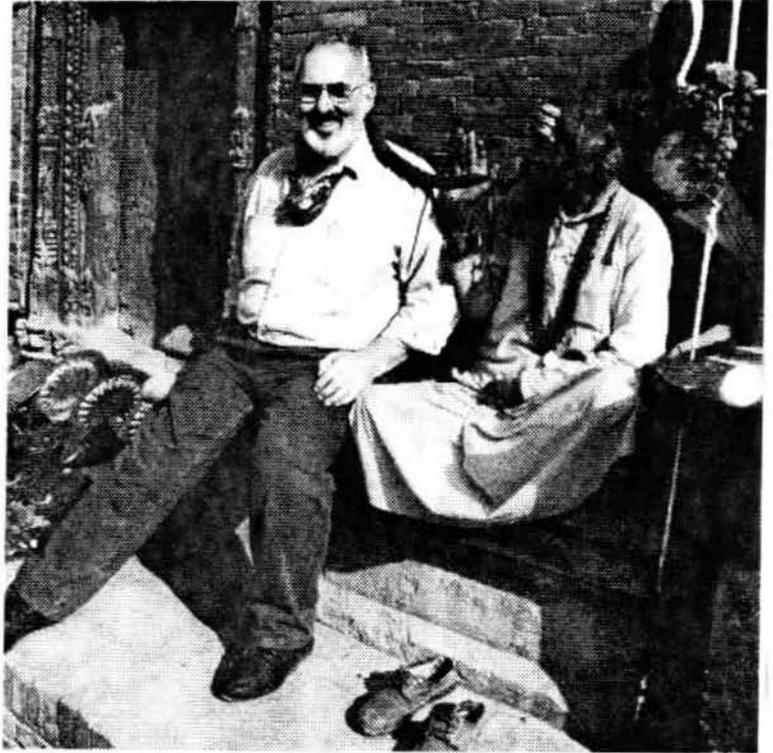
## Naturschönheiten und historische Königsstädte

Hammelburg (DG) – 16 Tage lang waren die Reisetilnehmer der Hammelburger Europa-Union 10 000 Flugkilometer von zu Hause entfernt im Himalaja-Königreich Nepal und im indischen Goa unterwegs. Mit fast überwältigenden Eindrücken kehrten sie zurück. Edgar Hirt, Vorsitzender des Kreisverbands, betonte nach der Ankunft: „Wenn wir andere Kontinente, andere Kulturen, andere gesellschaftliche und politische Systeme kennen, dann können wir bessere Europäer sein.“

Zunächst erlebten die Reisenden die vielfältigen Naturschönheiten Nepals und die zahlreichen Zeugnisse jahrhundertealten Kunstschaffens in den Königsstädten Katmandu, Bhadgaon und Patan. Beeindruckt waren sie von dem grandiosen Erbe religiöser Vergangenheit und der noch immer lebendigen Kraft des Hinduismus und Bhuddismus, die das Leben der Menschen bestimmen. Unvergesslich bleibt auch ein Flug entlang des schneebedeckten Gebirgszuges des Himalaja.

Erholung war der abschließende Badeaufenthalt im südindischen Goa. Wenige Schritte von der in einem Palmenhain gelegenen Hotelanlage entfernt begann die Arabische See. Unter wolkenlosem, blauem Himmel genossen die Gäste aus Unterfranken den weißen Sandstrand und das Meer bei Wassertemperaturen um 22 Grad.

Die Teilnehmer waren ausnahmslos der Meinung, schöner und erlebnisreicher hätte die Reise nicht sein können. Sie freuen sich schon jetzt auf einen gemeinsamen nepalesischen Abend in Hammelburg.



Keine Angst vor Schlangen: Jörg Brandler bei einem Sadhu, einem heiligen Mann, in Patan. Die Europa-Union Hammelburg besuchte die alte Königsstadt im Verlauf ihrer Nepalreise.  
Foto Möller



**MEININGEN**  
27.12.1992

### Jahresabschluß der Europa-Union Hammelburg

## Operngenuß in Meiningen

**Hammelburg (-nm)** – Mit der Jahresabschlußfahrt in das südthüringische Staatstheater Meiningen erfüllte der Kreisverband Hammelburg der Europa-Union den Wunsch zahlreicher Mitglieder. Entsprechend war auch die Resonanz: Mit 85 Teilnehmern wurden die Erwartungen weit übertroffen. Bevor jedoch die Oper „Der Rosenkavalier“ von Richard Strauß besucht wurde, war Ostheim vor der Rhön Zwischenstation, wo das Thüringer Museum im Schloß mit einer sehenswerten Ausstellung über Weihnachten anno dazumal auf dem Programm stand. Daß der Opernbesuch zu einem Erlebnis wurde, dafür sorgten besonders das glänzend aufgelegte Ensemble und Orchester. Die Hauptrollen waren hervorragend besetzt, aber auch die Randfiguren des Geschehens zur Zeit Kaiserin Maria Theresia im aufblühenden Wien. Starker Beifall belohnte die Akteure.  
MP 6.1.93

Viele Ehrenämter füllen den Kreis- und Stadtrat aus

## Edgar Hirt hält mit großem Einsatz die europäische Fahne hoch

Hammelburg (wb) – Mit Stadt- und Kreisrat Edgar Hirt feiert heute ein weit über seine Heimatstadt hinaus bekannter Mitbürger 60. Geburtstag. Durch die Wirren des Zweiten Weltkrieges von der Realschule in die Verantwortung gerufen, mußte Edgar als ältestes von neun Kindern bereits in jungen Jahren das Textilkauflaufhaus seines Vaters Theo übernehmen und für seine Mutter und die acht Geschwister sorgen.

Nach kurzer Ausbildung im elterlichen Geschäft war er nach dem frühen Tod des Vaters mit 20 Jahren bereits Geschäftsführer. Kurze Zeit später wurde er bei der Industrie- und Handelskammer bereits Prüfer für Kaufmannsgehilfen. Seit 1958 selbständiger Handelsvertreter in Nordbayern, Hessen und Österreich für führende deutsche Textilfabriken wurde er in jungen Jahren bereits zum stellvertretenden Bezirksvorsitzenden im Zentralverband deutscher Handelsvertreter gewählt.

Über den Tischtennissport lernte Edgar Hirt seine Frau Lieselotte Klein kennen, die als Oberligaspielerin wie ihr Mann für den FC 1913 an der grünen Platte spielte. Zwei Söhne, Christof und Adrian, und eine Enkelin sind der familiäre Mittelpunkt im Leben dieses Mannes, den einige Ehrenämter voll beanspru-



Edgar Hirt

Foto Archiv

cher.

Edgar Hirt war zehn Jahre Vorsitzender des FC 1913 Hammelburg und Initiator des Weinfestes. Als Gründungsmitglied des Tennisclubs, Vorstandsmitglied im ADAC und bei den Schützen, im Weinbauverein und Fremdenverkehrsverein gab Edgar Hirt wichtige Impulse.

Eine große Aufgabe sieht er seit 40 Jahren in der europäischen Einigung. Mit Dr. Anton Kaiser und Norbert Möller gründete er den Kreisverband Bund Europäischer Jugend,

wurde Kreis- und Bezirksvorsitzender und organisierte im Gästehaus Ullrich den alljährlichen „Ball der Nationen“. Als Nachfolger von Konrad Peschka übernahm er den Kreisvorsitz der Europa-Union Hammelburg, deren Mitgliederzahl dank seiner Initiativen und Auslandsfahrten auf über 400 angewachsen ist. Vorläufiger Höhepunkt war 1992 die Ausrichtung der Landesversammlung.

Auch als Kommunalpolitiker wirkt der perfekte Organisator. Seit den 60er Jahren im Christlichen Bürgerblock aktiv, managte er die Wahlkämpfe, kandidierte 1984 als Bürgermeister und ist seit dieser Zeit im Stadtrat als CBB-Fraktionssprecher und im Kreistag für die Freien Wähler tätig. In seiner Freizeit bereist Edgar Hirt die gesamte Welt. So kam er dieser Tag aus Nepal und Indien zurück.

(MAIN POST 5.1.93)



## Norbert Möller: Ein Journalist im Unruhestand

Hammelburg (micz) – „Am liebsten würde ich gleich wieder ins Flugzeug steigen.“ Sonnengebräunt stand Norbert Möller dieser Tage in der Redaktion. Kurz zuvor war er von einer Reise nach Nepal zurückgekommen. Möller, der langjährige Leiter der Main-Post-/Volksblatt-Redaktion Hammelburg, genießt seinen Ruhestand. Doch bevor er wieder ins Flugzeug steigt, feiert er heute seinen 65. Geburtstag. (MAIN POST 7.1.93)



„Norbert Möller wird Block und Schreibmaschine nicht beiseite schieben“, haben wir im April 1991, zu seinem Abschied nach 44 Jahren Zeitung, geschrieben. Zugegeben, nicht ganz uneigennützig. Doch Artikel, gezeichnet mit „nm“, sind selten geworden. Die Reisen mit der Europa-Union (nicht nur nach Nepal), die Kulturtrips quer durch die internationale Theater- und Konzertslandschaft, das ehrenamtliche Engagement im Bayerischen Journalistenverband (BJV) und dem Lionsclub füllen den Alltag des Ruheständlers Möller mehr als aus. Da müssen die Leser zurückstehen.

Kaum einer in Stadt und Land, dem der Redaktionsleiter Möller in all den Jahren nicht begegnet ist. Die Sympathie zu ihnen, zu den Menschen im Hammelburger Land, zu den Menschen mit ihren Sorgen und Freuden ist in allen Artikeln aus über vier Jahrzehnten Kreis- und Gemeinderat, über die Bundeswehr, über das Vereins- und Kirchenleben zu spüren. Hinzu kommt das Pflichtbewußtsein des Chronisten. Konflikte hat Norbert Möller nicht gesucht, im Zweifelsfall aber auch nicht gescheut.

Sein Schreiben hat seinem Bürgersinn entsprochen, würdigte Bürgermeister Arnold Zeller den Jubliar, als er ihm zum Abschied in den Ruhestand den Kulturehrenbrief der Stadt Hammelburg überreichte. Norbert Möller, so Zeller, verkörpere Eigenschaften wie Verantwortungsbewußtsein, Wahrheitsliebe, Gerechtigkeitsinn und Zivilcourage gleichermaßen.

Natürlich war und ist sein Engagement auch außerhalb der Zeitung gefragt: Als Faschingsprinz in jungen Jahren, um ein Beispiel zu nennen, hat man Norbert Möller genauso gern gesehen wie heute als aktiven Sänger beim Kammerchor oder eben auch als stellvertretenden Kreisvorsitzenden der Europa-Union. Sein Amt als Schriftführer im BJV-Vorstand wird Möller im Sommer nach 15 Jahren in jüngere Hände legen. Anschließend betreut er für das Sozialwerk des Journalistenverbands ältere Kollegen in Nordbayern.

Kein Ruhestand im klassischen Sinne, aber ein erfüllter. Die nächste Flugreise kommt bestimmt. Heute am Geburtstag aber gehört Norbert Möller der Familie.

# Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 1992

## 1. VORTRÄGE - VERSAMMLUNGEN - SEMINARE

- 06.03. Kreisversammlung und Diavortrag über Nepal  
28.03. Bezirksversammlung in Kürnach  
10.04. Vortragsabend mit MdEP Martin Holzfuß (FDP) über "Europäische Sicherheitspolitik"  
11.04. Sicherheitspolitisches Seminar des Bezirksverbandes in der Kampftruppenschule Hammelburg  
02.-4.10. Teilnahme einer Delegation an dem Seminar des Bezirksverbandes Unterfr. und des Landesverbandes Thüringen in Suhl und Erfurt (3. Schmiedfelder Gespräche)  
16.-17.10. 40. Landesversammlung der Europa-Union Bayern in Hammelburg  
29.11. Matineeveranstaltung mit MdEP Ursula Schleicher (CSU) über "Notwendigkeit und Probleme der europäischen Integration"

## 2. INFORMATIONSAFARTEN -REISEN

- 07.- 21.06. Flugreise nach Portugal: Rundreise mit Anschlußprogramm an der Algarve  
10.- 21.06. Fahrt nach Ungarn: Aufenthalt am Plattensee mit Ausflugsprogramm  
12.- 13.09. Musical-Fahrt nach Hamburg mit Besuch von "Cats" und "Phantom der Oper"  
11.09. Portugal-Abend: Treffen der Teilnehmer an der Portugalreise  
19.- 26.10. Herbstfahrt an der Faakersee/Kärnten  
11.11. Ungarn-Abend: Treffen der Teilnehmer an der Ungarnreise  
20.- 22.11. Informationsfahrt zum Bundeskongreß nach Straßburg mit Ausflugsprogramm ins Elsaß  
03.- 18.12. Flugreise nach Nepal und Goa/Südindien  
27.12. Jahresabschlußfahrt ins Staatstheater Meiningen mit Besuch des "Rosenkavalier"

## 3. SONSTIGES

- 06.04. Einladung französischer Gastschüler in die Musikakademie Hammelburg zu einer Kaffeeparty  
29.04. Ehrung der Sieger des 39. Europäischen Wettbewerbs auf Kreisebene im Kellereischloß Hammelburg  
26.06. Besuch der Mozart-Gala im Rahmen des "Kissinger Sommers"  
28.06. Besuch des Saalecker Schloßweinfestes in Hammelburg  
11.07. Unterstützung des Quizes "Europa aktuell" anläßl. des Schulfestes zum 20.jähr. Bestehen der Realschule Hlbg.  
13.07. Fahrt zur Ehrung der Sieger des 39. Europ. Wettbewerbs auf Bezirksebene in Volkach  
11.10. Teilnahme an der Eröffnung der Ausstellung unterfränk. Preisträger aus dem Europ. Wettbewerb 1992 in Würzburg  
\*\*\*\*\* Fahrten des Theaterrings zu Aufführungen im Stadttheater Schweinfurt

# Neu im Angebot der Europa-Union Hammelburg: Kulturfahrten zu bedeutenden Kunstaussstellungen



Den Auftakt bildet am **6. April 1993** eine Exkursion nach Tübingen:

## **Die Tübinger Kunsthalle zeigt in einer großartigen Retrospektive Gemälde von Paul Cézanne**

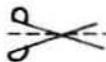
Fast über 100 Meisterwerke des berühmten französischen Malers werden noch bis zum 2. Mai in Tübingen gezeigt.

Die einmalige Retrospektive – die großen Privatsammlungen und Museen in aller Welt stellten bis auf drei alle erhofften Bilder zur Verfügung – will den "ganzen Cézanne" präsentieren. Mit Hauptarbeiten und ganzen Werkreihen soll der ganze Entwicklungsprozeß des Künstlers von 1866 bis 1906 nachvollzogen werden.

Die Tübinger Gemälde-Schau ist dem Umfang nach nur mit der Pariser Ausstellung von 1936 zu vergleichen. Die Ausstellung erforderte einen Kostenaufwand von rd. 5 Mill. DM, davon allein 1,5 Mill. DM für den imposanten Katalog, der nur von den Ausstellungsbesuchern zu einem Vorzugspreis (DM 39) erworben werden kann.

Mit der Fahrt nach Tübingen verbindet die Europa-Union einen Besuch der nahegelegenen Hohenzollernburg Hechingen, Mittagsrast in einem Landgasthof und eine weinfrohe Runde im tauberfränk. Markelsheim.

**Das Programm:** **Dienstag, 6. April 1993** (Osterferien): **Um 6.30 Abfahrt** vom Bleichrasen. Vormittags Besuch der Hohenzollernburg in Hechingen, anschließend Mittagessen. Um 13.30 Uhr Besichtigung der Cézanne-Ausstellung mit sachkundiger Führung. Gegen 16 Uhr Rückfahrt. Um 18 Uhr Ausklang in Markelsheim/Tauber. (Änd. verb.) Der Preis von 50 DM für Mitglieder (für Nichtmitglieder 55 DM) schließt ein die Busfahrt, Eintritt und Führung in Tübingen und Besuch der Hohenzollernburg. Die Reiseleitung hat Herr Norbert Möller übernommen. Verbindliche Anmeldung ab sofort mit anssl. Abschnitt.



**ANMELDUNG** (verbindlich) zur Fahrt nach Tübingen am 06. April 1993 bei Herrn Norbert Möller, Postfach 1103, 8783 Hammelburg

(Vor- und Zuname, Anschrift, Tel.)

(Vor- und Zuname, Anschrift, Tel.)

(Bankverbindung: Konto-Nr., Geldinstitut, BLZ)

Der Teilnehmerpreis wird zum 15. März 1993 abgebucht.

(Datum, Unterschrift)

# Erholung am Plattensee

# Ungarn

12. - 23. Juni 1993

## Der Balaton oder der Plattensee

Der Balaton liegt in der Mitte Transdanubiens und erstreckt sich in südwest-nordöstlicher Richtung.

Die Fläche des Sees umfaßt 596 Quadratkilometer, die Länge des Sees beträgt 77 km und die durchschnittliche Breite 8 km, wobei die weiteste Uferentfernung 14 km und die geringste, zwischen Tihany und Szántód, 1,2 km beträgt. Die Wassertiefe wird im allgemeinen mit 2 bis 3 Metern angegeben. Nur bei Tihany erreicht sie 12,4 Meter. Das Ufer ist insgesamt 197 km lang. Das Wasser erwärmt sich rasch, so daß man oft vom Frühling bis zum Spätherbst baden kann. Am Südufer, wo der See bedeutend seichter ist als am Nordufer, beträgt die Wassertemperatur an heißen Tagen mehr als 25 Grad Celsius. Dieses Ufer wird daher gerne „Kinderparadies“ genannt.

Das Klima ist angenehm. An durchschnittlich 70 Sommertagen steigt die Lufttemperatur auf über 25 Grad Celsius.



Für Einreise genügt ein gültiger Reisepaß oder Personalausweis, für Kinder ein Kinderausweis mit Lichtbild.

## REISEPROGRAMM

Samstag: 12.06. 24.00 Uhr Abfahrt Hammelburg  
(Schloßweiher)  
13.06. - ca. 15.00 Uhr Ankunft Siofok  
13.06. - 22.06. Badeaufenthalt in Siofok am Plattensee, Balatonrundreise und Tagesausflug nach Budapest mit Stadtbesichtigung, Möglichkeit zu einem Pusztaausflug

Mittwoch: 23.06. Rückfahrt nach Hammelburg  
Ankunft gegen Mitternacht

## LEISTUNGEN

--Fahrt mit einem modernen Bus  
--10 x HP im Hotel Europa in Siofok  
--Tagesausflug nach Budapest mit Stadtführung  
--Balatonrundreise mit Führung

## FAHRPREIS

Mitglieder	860.--DM
Nichtmitgl.	895.--DM
EZ.-Zuschlag	300.--DM

## REISEANMELDUNG

August Oschmann  
Königsberger Str. 5  
8783 Hammelburg  
Tel. 09732/2502

# Europa-Union Hammelburg

## Liebe Theaterfreunde!

### **Bregener Festspiele 1993**

**Spiel auf dem See**

#### **Nabucco**

Oper in 4 Akten von Giuseppe Verdi

Libretto von Temistocle Solera (in italienischer Sprache)

Dirigent	Ulf Schirmer/ Frédéric Chaslin	Mit Laura Niculescu, Vesseline Kasarova, Katerina Kudriavchenko / Gregory Yurisich, Valerie Alexeiev, Mark Rucker, Vitalij Taraschenko, Paolo Kudriavchenko, Gleb Nikolski, Michail Krutikov, Ivan Urbas u.a.
Inszenierung	David Pountney	
Ausstattung	Stefanos Lazaridis	
Light-Design	David Cunningham	
Chorleitung	Michael Tomaschek	
Wiener Symphoniker		
Chor der Volksoper Wien		
Kammerchor Sofia		
Bregener Festspielchor		

In diesem Jahr hat es geklappt.  
Die Europa-Union konnte sich  
45 Eintrittskarten für die  
**Bregener Festspiele** sichern.  
Besucht werden soll

am 26. Juli 1993

eine Vorstellung der Oper

#### **NABUCCO**

von Giuseppe Verdi auf der  
grandiosen **Seebühne von Bregenz**.

Die Festspielfahrt, mit der zwei Ausflüge in der Bodensee-Region verbunden werden, dauert 4 Tage. Die Teilnehmer beziehen zu drei Übernachtungen mit Halppension ein gutes Mittelklassehotel. Weil die Verhandlungen mit den Hotels noch nicht abgeschlossen werden konnten, steht der endgültige Reisepreis noch nicht fest, dürfte jedoch unter 500 DM liegen. Da die Europa-Union die Eintrittskarten (100 DM pro Karte) fest buchen und auch schon bezahlen mußte, ist umgehende Anmeldung erforderlich.

#### **Programm:**

**Samstag, 24. Juli 1993 :**

Um 7 Uhr Abfahrt vom Bleichrasen an den Bodensee,  
am frühen Nachmittag Bezug des Hotels.

**Sonntag und Montag, 25. und 26. Juli:**

Ausflüge; am Abend Vorstellung, Beginn um 21 Uhr.

**Dienstag, 27. Juli:**

Um 10 Uhr Rückfahrt nach Hammelburg mit Zwischen-  
aufenthalt an einem interessanten Ort.

Reiseleitung: Norbert Möller



**ANMELDUNG** zur Fahrt zu den **Bregener Festspielen vom 24.-27.07.1993**  
bei Herrn Norbert Möller, Postfach 1103, 8783 Hammelburg

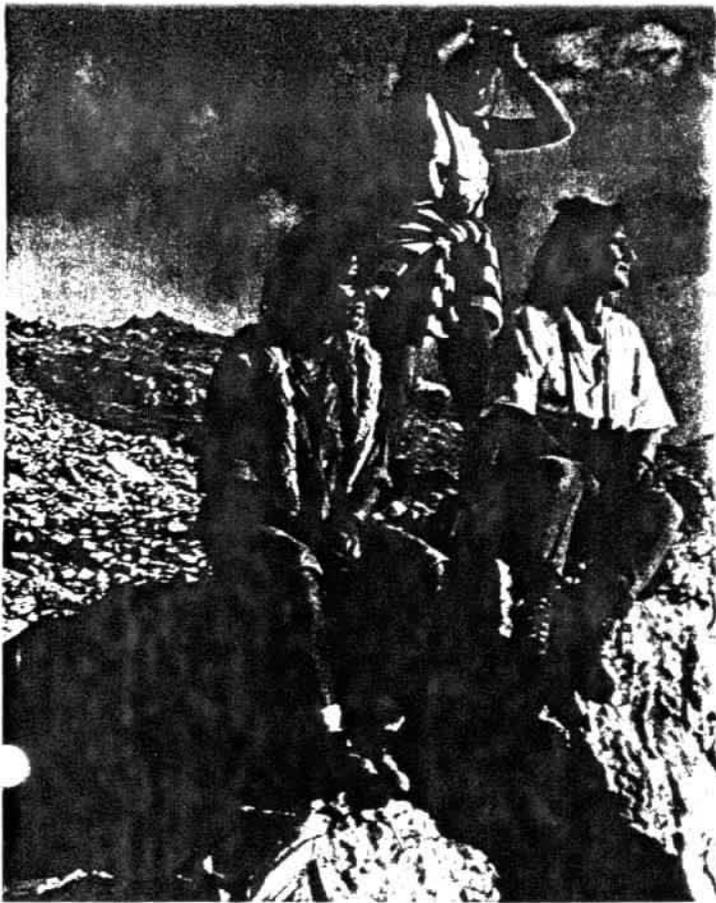
(Vor- und Zuname, Anschrift, Tel.)

(Vor- und Zuname, Anschrift, Tel.)

(Bankverbindung: Konto-Nr., Geldinstitut, BLZ)

Ich bin damit einverstanden, daß am 15.3.1993 eine Anzahlung von  
100 DM, die Restsumme zum 15.6.1993 abgebucht wird. Bei kurzfristi-  
ger Absage (4 Wochen vor dem Termin) müssen 100 DM vom Reisepreis  
einbehalten werden. Ich bin damit einverstanden, daß ein eventueller  
Überschuß für satzungsgemäße Ziele und Aufgaben der Europa-Union  
verwendet wird.

(Datum Unterschrift)



# Herbstreise

VOM

Montag, 13. Sept. -  
" 20. Sept. 93

nach

# Südtirol

WANDERPARADIES

**St. Johann-AHRNTAL**

**SÜDTIROL · ITALIEN**

AUF DER SONNENSEITE  
DER ZILLERTALER ALPEN

Ein ganz neues Reiseziel haben wir für unsere beliebte Herbstfahrt 1993 ausgesucht.

Unser \*\*\* Hotel Griesfeld befindet sich im Tauferer Ahrntal, einem der schönsten Seitentäler des Pustertales. Im Hintergrund von saftigen grünen Wiesen und rauschenden Wäldern erheben sich die schnee- und eisbedeckten Berggipfel der Zillertaler Alpen.

Die familiäre Führung unseres Hotels, behaglicher Komfort (mit Hallenbad, Sauna u. Solarium), gemütliche Zimmer (Du./WC, Balkon) und die gepflegte Küche (Frühstücks- und Salatbuffet, Grillabende) sind genau das Richtige für einen erholsamen Urlaub.

PROGRAMM : Montag, 13. September 1993 Fahrt mit einem Komfortbus der Firma Wolf, Bad-Kissingen 5.00 Uhr ab Bleichrasen, Fahrt über den Brenner nach St. Johann. Aufenthalt mit einem interessanten Ausflugsprogramm bis Montag, 20.9.1993, Rückfahrt um 8.00 Uhr nach HAB.

LEISTUNGEN : HALBPENSION, Zimmer m. DU/WC, Ausflugsprogramm, Reiseleitung.

Einzelzimmerzuschlag: DM. 100.--  
Nichtmitgliederzuschlag: DM. 50.--

REISELEITUNG: EDGAR HIRT, Tel. 09732-6513  
Anmeldung sofort mit beiliegendem Anmeldeformular erbeten.

DM. 495,-